

## Die PISTIS Plattform: Ein innovativer "Automotive Data Hub" zur Verbesserung der Verkehrssicherheit

PISTIS, ein bahnbrechendes, von der EU gefördertes Projekt, das sich auf die gemeinsame Nutzung und Verwertung von Daten konzentriert, hat mit der Erprobung eines "Automotive Data Hub" begonnen, der die Straßenverkehrssicherheit revolutionieren soll. Durch die Nutzung von Daten aus verschiedenen Quellen, die über die PISTIS-Plattform ausgetauscht werden - einschließlich Fahrverhalten, Wetterbedingungen und Unfalldaten - soll der Data Hub den Fahrer:innen nahezu in Echtzeit Warnungen über potenzielle Gefahren liefern. Diese Initiative versetzt die Fahrer:innen in die Lage, sicherer zu fahren, und ermöglicht es den Verkehrsmanager:innen, Sicherheitsfragen proaktiv anzugehen.



Graz (Austria), 29.01.2025 – Der Automotive Data Hub, eine Zusammenarbeit zwischen den PISTIS-Partnern Virtual Vehicle Research, CARUSO Dataplace, Trafficon und UBIMET, stellt sich der kritischen Herausforderung des Datenaustauschs zwischen den Beteiligten in der Automobilindustrie, um innovative, datengesteuerte Dienste zu ermöglichen. Durch die Implementierung eines nahtlosen Datenaustauschs legt der Automotive Hub den Grundstein für innovative Dienste, die das Fahren und die Sicherheit im Straßenverkehr in den Vordergrund stellen.

### Die wichtigsten Funktionen des Automotive Data Hub

- **Data-Driven Driver Warning Service Platform:** Der Automotive Data Hub integriert Daten von Fahrzeugen, Wetterbedingungen und Gefahrensituationen im Straßenverkehr, um individuelle Fahrrisiken zu bewerten und personalisierte Sicherheitswarnungen zu liefern.
- **In-Vehicle Driver Warning App:** Eine mobile Anwendung, die Fahrer:innen vor potenziellen Gefahren entlang ihrer Route warnt und dabei Ereignisdaten und aktuelle Wetterbedingungen nutzt, um die Sicherheit zu erhöhen.

- **Dashboard für Entwickler von Fahrrisikomodellen:** Ein webbasiertes Dashboard, das es Entwicklern ermöglicht, Fahrerrisikomodelle in einer simulierten Umgebung zu entwerfen, zu testen und zu verfeinern, das mit der Driver Warning Service Plattform verbunden ist.
- **Fahrerrisiko-Dashboard für Dritte:** Ein webbasiertes Dashboard, das einen umfassenden Überblick über Fahrrisiken in bestimmten geografischen Gebieten bietet und mit erweiterten Filteroptionen ausgestattet ist, um unterschiedlichen Nutzeranforderungen gerecht zu werden.
- **Stadtanalyse und Mobilitätsmanagement für Unternehmen:** Ein multimodaler Routing-Mechanismus zur Ermittlung des optimalen Verkehrsträgers für die Fahrt von A nach B unter Berücksichtigung von Wetterbedingungen, Fahrzeugemissionen und Risikobereichen.
- **Modellierung städtischer Emissionen:** Tools zur Abschätzung der Emissionen von Kraftfahrzeugen, zur Entwicklung und Verbesserung von Emissionsmodellen und zur Visualisierung der Ergebnisse über ein intuitives Dashboard.

**Alexander Stocker, Key Researcher & Projektleiter am Virtual Vehicle Forschungszentrum:**

*“Der Automotive Data Hub ist ein bedeutender Schritt vorwärts in unserer Mission, die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen und das Fahrerlebnis insgesamt zu verbessern. Durch die nahtlose Integration von Daten aus verschiedenen Quellen und die Nutzung fortschrittlicher Analysemethoden wollen wir sowohl Fahrer:innen als auch Verkehrsmanager:innen die Möglichkeit geben, fundierte Entscheidungen zu treffen und das Unfallrisiko proaktiv zu verringern.*

**PISTIS: Neue Möglichkeiten für nachhaltige und effiziente Transportlösungen**

Das PISTIS-Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, ein sichereres und nachhaltigeres Verkehrssystem zu schaffen. Der Automotive Data Hub steht stellvertretend für diese Mission und zeigt die transformative Kraft datengesteuerter Lösungen bei der Bewältigung der komplexen Herausforderungen des Mobilitätssektors.

**Florian Feik, Project Manager von Trafficon:**

*“Die Integration von Daten über die PISTIS-Plattform ermöglicht es uns, Emissionsmodelle von Straßenfahrzeugen zu verfeinern und innovative Werkzeuge für die Stadtanalyse und das Mobilitätsmanagement von Unternehmen zu entwickeln. Diese Zusammenarbeit eröffnet neue Möglichkeiten für nachhaltige und effiziente Verkehrslösungen.*

**PISTIS: Key innovations, recognized by the EC Innovation Radar**

Das Innovationsradar-Team der Europäischen Kommission hat kürzlich eine Analyse des PISTIS-Projekts durchgeführt. „PISTIS - a reference federated data sharing/trading and monetization platform for secure, trusted and controlled exchange and use of proprietary data assets and data-driven intelligence“ wurde vom EC Innovation Radar als hoch innovativ eingestuft. Insbesondere die angestrebte Marktreife des Projekts, das Markterschließungspotenzial sowie die Schlüsselinnovatoren wurden positiv hervorgehoben.

In naher Zukunft werden Details zu den PISTIS-Innovationen auf der Innovation Radar-Plattform der Europäischen Kommission veröffentlicht.

\*\*\*\*\*

**Über PISTIS**

**PISTIS** ist ein von der EU gefördertes Projekt, an dem ein Konsortium von 31 Partnern aus 11 europäischen Ländern beteiligt ist. Unter der Leitung von [Fraunhofer FOKUS](#) zielt das, bis Juni 2026 laufende Projekt auf die Entwicklung einer Plattform für den sicheren Datenaustausch und -handel ab. Diese Plattform wird den vertrauenswürdigen und kontrollierten Austausch von proprietären Datenbeständen ermöglichen, indem Funktionen implementiert und verbessert werden, die eine föderierte Datenerkennung und -freigabe, DLTs, NFTs und KI-gesteuerte Datenqualitätsbewertung und Monetarisierung erleichtern.

Dieses Projekt wurde von der Europäischen Union im Rahmen des Grant Agreement Nr. 101093016 gefördert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Kommission wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können für sie verantwortlich gemacht werden.



Das PISTIS-Projekt ist offiziell vom Innovationsradar der Europäischen Kommission anerkannt worden.



[www.pistis-project.eu](http://www.pistis-project.eu)

**Über VIRTUAL VEHICLE**

Virtual Vehicle Research GmbH ist mit 300 Mitarbeiter:innen Europas größtes Forschungszentrum für virtuelle Fahrzeugentwicklung. Forschungsschwerpunkt ist die enge Verknüpfung von numerischen Simulationen und Hardware-Tests in der Automobil- und Bahnindustrie. Damit wird die Gestaltung und Automatisierung von Test- und Validierungsverfahren auf definiertem Qualitätslevel erreicht und die kontinuierliche Entwicklung und Absicherung von komplexen Hardware-Software Gesamtsystemen ermöglicht. Der Fokus

auf industriennahe Forschung macht VIRTUAL VEHICLE zum Innovationskatalysator für Fahrzeugtechnologien der Zukunft.

VIRTUAL VEHICLE kooperiert national und international mit über 180 Industriepartnern (OEMs, Tier-1- und Tier-2-Zulieferer sowie Softwareanbieter) und mit mehr als 80 wissenschaftlichen Partnern.

Die Virtual Vehicle Research GmbH, ein COMET Competence Center for Excellent Technologies, wird vom Bundesministerium für Klimaschutz, dem Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft, dem Land Steiermark (Abt. 12) und der Steirischen Wirtschaftsförderung (SFG) gefördert.

[www.virtual-vehicle.at](http://www.virtual-vehicle.at)

---

## Kontakt & Information:

### Virtual Vehicle Research GmbH

Wolfgang Wachmann

Marketing & Communications

Tel: +43 316 873 9005

E-Mail: [wolfgang.wachmann@v2c2.at](mailto:wolfgang.wachmann@v2c2.at)

### PISTIS

Annalisa De Angelis

E-Mail: [contact@pistis-project.eu](mailto:contact@pistis-project.eu)

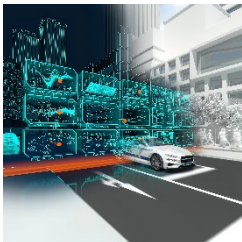
## Abbildungen:



PISTIS\_Road-Safety-Data-Hub\_Road-Safety\_Key-Visual-4800.jpg

[Download Link](#)

© Shutterstock / VIRTUAL VEHICLE



VIRTUAL-VEHICLE\_Living\_Innovation\_Lab\_HighRes.jpg

[Download Link](#)

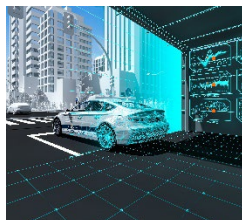
© VIRTUAL VEHICLE



VIRTUAL-VEHICLE\_SW-Defined-Vehicle\_v02\_DataObj\_Var02-3000.jpg

[Download-Link](#)

© VIRTUAL VEHICLE



VIRTUAL-VEHICLE\_Advanced-Testing\_v02-5000.jpg

[Download-Link](#)

© VIRTUAL VEHICLE